



Technisches Merkblatt: „Verzögerer für Beton“

Anwendungsbereiche

Durch den Einsatz von Verzögerer für Beton wird die Verarbeitungszeit des Betons gezielt verlängert. Arbeitsfugen können vermieden, sowie längere Arbeitsunterbrechungen überbrückt werden.

Wirkungsweise

Durch die Verzögerung der Zementhydratation wird die Verarbeitungszeit verlängert. Die verzögernde Wirkung wird durch die Höhe der Dosierung bestimmt, aber auch durch die Zementart und die Temperatur beeinflusst.

Dosierung

Empfohlener Dosierbereich 0,2 – 1,4 M.-% vom Zementgehalt; entspricht 2 – 12 ml je kg Zement.

Technische Daten

Gleichmäßigkeit	homogen
Farbe	farblos
Form	flüssig
Dichte	1,15 ± 0,03 g/cm ³
pH-Wert	10 ± 1
Chloridgehalt	< 0,10 M.-%
Alkaligehalt als Na ₂ O-Äquivalent	< 8,5 M.-%
Verarbeitbarkeit	ca. 1 Jahr
Lagerung	In geschlossenen Behältern; kühl, jedoch frostfrei. Vor starker Sonnenbestrahlung schützen.

Bemerkung

Das Technische Merkblatt beschreibt Verarbeitungs- und Anwendungsmöglichkeiten sowie typische Wirkungsweisen unter Normalbedingungen. Diese Hinweise sind aber keinesfalls zugesicherte Eigenschaften und auch keine vollständige Gebrauchsanweisung, da wir als Hersteller des beschriebenen Produkts keinen Einfluss auf die spätere Weiterverarbeitung und -verwendung in Verbindung mit anderen Baustoffen haben. Eine Haftung oder Rechtsanspruch oder die Gewährleistung eines Ergebnisses entsteht somit weder hieraus noch durch mündliche Beratung. Wegen stetiger Weiterentwicklung gilt das technische Merkblatt unter Vorbehalt und in seiner letzten Fassung, die bei uns jederzeit angefordert werden kann. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen in der neuesten Fassung.

VOR ANWENDUNG DES ZUSATZMITTELS SIND EIGNUNGSTESTS BZW. ERSTPRÜFUNGEN ERFORDERLICH.